

---

## Der Brief an die Philipper.

- 1 **1** Paulus und Timotheus, Knechte Jesu Christi, allen Heiligen in Christo Jesu, die in Philippi sind, mit den Aufsehern und Dienern<sup>1</sup>: \*Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesu Christo!
- 3 \*Ich danke meinem Gott bei aller meiner<sup>2</sup> Erinnerung an  
4 euch \*allezeit in jedem meiner Gebete<sup>3</sup>, indem ich für euch  
5 alle das Gebet mit Freuden tue, \*wegen eurer Teilnahme an<sup>4</sup>  
6 dem Evangelium vom ersten Tage an bis jetzt, \*indem ich  
eben dessen in guter Zuversicht bin, daß der, welcher ein gutes  
7 Werk in euch angefangen hat, es vollführen wird bis auf  
den Tag Jesu Christi. \*Wie es für mich recht ist, daß ich  
dies in betreff euer aller denke, weil ihr mich im Herzen habt,  
und daß, sowohl in meinen Banden, als auch in der Verantwortung<sup>5</sup>  
8 und Bestätigung des Evangeliums, ihr alle meine  
Mitteilnehmer der Gnade<sup>6</sup> seid. \*Denn Gott ist mein Zeuge,  
wie ich mich nach euch allen sehne mit dem Herzen Christi  
Jesu.
- 9 \*Und um dieses bete ich, daß eure Liebe noch mehr und  
10 mehr überströme in Erkenntnis und aller Einsicht, \*damit  
ihr prüfen möget, was das Vorzüglichere sei, auf daß ihr lauter  
11 und unanständig seid auf den Tag Christi, \*erfüllt mit der  
Frucht der Gerechtigkeit, die durch Jesum Christum ist, zur  
Herrlichkeit und zum Preise Gottes.
- 12 \*Ich will aber, daß ihr wisset, Brüder, daß meine Umstände  
13 mehr zur Förderung des Evangeliums geraten sind, \*so daß  
meine Bande in Christo offenbar geworden sind<sup>7</sup> in dem ganzen  
14 Prätorium und allen anderen<sup>8</sup>, \*und daß die meisten der  
Brüder, indem sie im Herrn Vertrauen gewonnen haben durch  
meine Bande<sup>9</sup>, vielmehr sich erkühnen, das Wort Gottes zu  
15 reden ohne Furcht. \*Etliche zwar predigen Christum auch aus  
16 Neid und Streit, etliche aber auch aus gutem Willen. \*Diese

---

<sup>1</sup>Griech.: Diakonen. <sup>2</sup>O. für meine ganze. <sup>3</sup>Eig. Bitte, Flehen; so auch V. 19. <sup>4</sup>O. Gemeinschaft mit. <sup>5</sup>O. Verteidigung; so auch V. 16. <sup>6</sup>O. Mitteilnehmer meiner Gnade. <sup>7</sup>d. h. als solche, die ich um Christi willen trage. <sup>8</sup>O. an allen anderen (Orten). <sup>9</sup>O. durch den Herrn hinsichtlich meiner Bande Vertrauen gewonnen haben.

aus Liebe, indem sie wissen, daß ich zur Verantwortung des  
 17 Evangeliums gesetzt bin; \*jene, aus Streitsucht, verkündigen  
 Christum<sup>1</sup> nicht lauter, indem sie meinen Banden Trübsal zu  
 18 erwecken gedenken. \*Was denn? Wird doch auf alle Weise,  
 sei es aus Vorwand oder in Wahrheit, Christus verkündigt,  
 und darüber freue ich mich, ja, ich werde mich auch freu-  
 19 en; \*denn ich weiß, daß dies mir zur Seligkeit ausschlagen  
 wird durch euer Gebet und durch Darreichung des Geistes  
 20 Jesu Christi, \*nach meiner sehnlichen<sup>2</sup> Erwartung und Hoff-  
 nung, daß ich in nichts werde zu Schanden werden, sondern  
 mit aller Freimütigkeit, wie allezeit, so auch jetzt Christus  
 hoch erhoben werden wird an<sup>3</sup> meinem Leibe, sei es durch Le-  
 21 ben oder durch Tod. \*Denn das Leben ist für mich Christus,  
 22 und das Sterben Gewinn. \*Wenn aber das Leben im Fleische  
 (mein Los ist), das ist für mich der Mühe wert<sup>4</sup>, und was ich  
 23 erwählen soll, weiß ich nicht<sup>5</sup>. \*Ich werde aber von beidem  
 bedrängt, indem ich Lust habe, abzuschneiden und bei Christo  
 24 zu sein, [denn] es ist weit<sup>6</sup> besser; \*das Bleiben aber im Flei-  
 25 sche ist nötiger um euretwillen. \*Und in dieser Zuversicht<sup>7</sup>  
 weiß ich, daß ich bleiben und mit und bei euch allen bleiben  
 26 werde zu eurer Förderung und Freude im Glauben, \*auf daß  
 euer Rühmen in Christo Jesu meinethalben überströme durch  
 27 meine Wiederkunft zu euch. \*Wandelt<sup>8</sup> nur würdig des Evan-  
 geliums des Christus, auf daß, sei es daß ich komme und euch  
 sehe, oder abwesend bin, ich von euch<sup>9</sup> höre, daß ihr feststehet  
 in **einem** Geiste, indem ihr mit **einer** Seele mitkämpft mit  
 28 dem Glauben des Evangeliums, \*und in nichts euch erschre-  
 cken lasset von den Widersachern; was für sie ein Beweis des  
 29 Verderbens ist, aber eures Heils<sup>10</sup>, und das von Gott. \*Denn  
 euch ist es in Bezug auf Christum geschenkt worden, nicht  
 30 allein an ihn zu glauben, sondern auch für ihn zu leiden, \*da  
 ihr denselben Kampf habt, den ihr an mir gesehen und jetzt  
 von<sup>11</sup> mir höret.

---

<sup>1</sup>O. den Christus. <sup>2</sup>O. beständigen. <sup>3</sup>O. in. <sup>4</sup>O. Frucht der Arbeit, des Wirkens. <sup>5</sup>O. tue ich nicht kund. <sup>6</sup>Eig. um vieles mehr. <sup>7</sup>Eig. in Bezug auf dieses Zuversicht habend. <sup>8</sup>O. Betraget euch. <sup>9</sup>Eig. das euch Betreffende. <sup>10</sup>O. eurer Errettung, Seligkeit.  
<sup>11</sup>Eig. an.

1 **2** Wenn (es) nun irgend eine Ermunterung (gibt) in Chri-  
 2 sto, wenn irgend einen Trost der Liebe, wenn irgend eine  
 3 Gemeinschaft des Geistes, wenn irgend innerliche Gefühle  
 4 und Erbarmungen, \*so erfüllet meine Freude, daß ihr einer-  
 5 lei gesinnt seid, dieselbe Liebe habend, einmütig, **eines** Sin-  
 6 nes, \*nichts aus Parteisucht<sup>1</sup> oder eitlem Ruhm (tuend), son-  
 7 dern in der Demut einer den anderen höher achtend als sich  
 8 selbst; \*ein jeder nicht auf das Seinige sehend, sondern ein je-  
 9 der auch auf das der anderen. \*Denn diese Gesinnung sei in<sup>2</sup>  
 10 euch, die auch in Christo Jesu war, \*welcher, da er in Gestalt  
 11 Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu  
 12 sein, \*sondern sich selbst zu nichts machte<sup>3</sup> und Knechtsge-  
 13 stalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden  
 14 ist, \*und, in (seiner) Gestalt<sup>4</sup> wie ein Mensch erfunden, sich  
 15 selbst erniedrigte, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja,  
 16 zum Tode am Kreuze. \*Darum hat Gott ihn auch hoch erho-  
 ben und ihm einen<sup>5</sup> Namen gegeben, der über jeden Namen  
 ist, \*auf daß in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der  
 Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, \*und jede  
 Zunge bekenne, daß Jesus Christus Herr ist, zur Verherrlichung  
 Gottes, des Vaters.

12 \*Daher, meine Geliebten, gleichwie ihr allezeit gehorsam  
 13 gewesen seid, nicht allein als in meiner Gegenwart, sondern  
 14 jetzt vielmehr in meiner Abwesenheit, bewirkt<sup>6</sup> eure eige-  
 15 ne Seligkeit<sup>7</sup> mit Furcht und Zittern; \*denn Gott ist es, der  
 16 in euch wirkt sowohl das Wollen als auch das Wirken, nach  
 seinem Wohlgefallen. \*Tut alles ohne Murren und zweifelnde  
 Überlegungen, \*auf daß ihr tadellos und lauter<sup>8</sup> seid, unbe-  
 scholtene Kinder Gottes, inmitten eines verdrehten und ver-  
 kehrten Geschlechts, unter welchem ihr scheineth<sup>9</sup> wie Lich-  
 16 ter<sup>10</sup> in der Welt, \*darstellend das Wort des Lebens, mir zum

<sup>1</sup>O. Streitsucht. <sup>2</sup>O. unter. <sup>3</sup>W. sich selbst entäußerte oder ent-  
 leerte. <sup>4</sup>O. Haltung, äußere Erscheinung. <sup>5</sup>O. nach and. Lesart: den.  
<sup>6</sup>O. wirket aus, vollführet. <sup>7</sup>O. Errettung, Heil. <sup>8</sup>O. einfältig.  
<sup>9</sup>Eig. erscheint, aufgehet. <sup>10</sup>O. Himmelslichter.

17 Ruhme auf den Tag Christi, daß ich nicht vergeblich gelaufen  
 bin, noch auch vergeblich gearbeitet habe. \*Wenn ich aber  
 auch als Trankopfer über das Opfer<sup>1</sup> und den Dienst eures  
 Glaubens gesprengt werde, so freue ich mich und freue mich  
 18 mit euch allen. \*Gleicherweise<sup>2</sup> aber freuet auch ihr euch und  
 freuet euch mit mir.

19 \*Ich hoffe aber in ⟨dem⟩ Herrn Jesu, Timotheus bald zu  
 euch zu senden, auf daß auch **ich** gutes Mutes sei, wenn ich  
 20 eure Umstände weiß. \*Denn ich habe niemanden gleichge-  
 21 sinnt, der von Herzen<sup>3</sup> für das Eure<sup>4</sup> besorgt sein wird; \*denn  
 22 alle suchen das Ihrige, nicht das was Jesu Christi ist. \*Ihr ken-  
 net aber seine Bewährung, daß er, wie ein Kind dem Vater,  
 23 mit mir gedient hat an dem Evangelium. \*Diesen nun hoffe  
 ich sofort zu senden, wenn ich gesehen haben werde, wie es  
 24 um mich steht. \*Ich vertraue aber im Herrn, daß auch ich  
 25 selbst bald kommen werde. \*Ich habe es aber für nötig er-  
 achtet, Epaphroditus, meinen Bruder und Mitarbeiter und  
 Mitstreiter, aber euren Abgesandten und Diener meiner Not-  
 26 durft, zu euch zu senden; \*sintemal ihn sehnlich nach euch  
 allen verlangte, und er sehr bekümmert war, weil ihr gehört  
 27 hattet, daß er krank war. \*Denn er war auch krank, dem To-  
 de nahe<sup>5</sup>; aber Gott hat sich über ihn erbarmt, nicht aber  
 über ihn allein, sondern auch über mich, auf daß ich nicht  
 28 Traurigkeit auf Traurigkeit hätte. \*Ich habe ihn nun desto  
 eilender gesandt, auf daß ihr, wenn ihr ihn sehet, wieder froh  
 29 werdet, und **ich** weniger betrübt sei. \*Nehmet ihn nun auf im  
 30 Herrn mit aller Freude und haltet solche in Ehren; \*denn um  
 des Werkes willen ist er dem Tode nahe gekommen, indem er  
 sein Leben wagte, auf daß er den Mangel in eurem Dienste  
 gegen mich ausfüllte.

1 **3** Übrigens, meine Brüder, freuet euch in ⟨dem⟩ Herrn! Euch  
 dasselbe zu schreiben, ist mir nicht verdrießlich<sup>6</sup>, für euch

<sup>1</sup>Eig. Schlachtopfer. <sup>2</sup>O. Desselbigen. <sup>3</sup>O. redlich, aufrichtig.

<sup>4</sup>Eig. das euch Betreffende, eure Umstände; wie V. 19. <sup>5</sup>Eig. gleich. <sup>6</sup>O. lästig.

2 aber (ist es) sicher. \*Sehet auf die Hunde, sehet auf die bösen  
 3 Arbeiter, sehet auf die Zerschneidung. \*Denn **wir** sind die  
 Beschneidung, die wir durch (den) Geist Gottes dienen<sup>1</sup> und  
 uns Christi Jesu<sup>2</sup> rühmen und nicht auf Fleisch vertrauen;  
 4 \*wiewohl **ich** auch auf Fleisch Vertrauen habe<sup>3</sup>. Wenn ir-  
 gend ein anderer sich dünkt, auf Fleisch zu vertrauen – ich  
 5 noch mehr: \*Beschnitten<sup>4</sup> am achten Tage, vom Geschlecht  
 Israel, vom Stamme Benjamin, Hebräer von Hebräern; was  
 6 das Gesetz betrifft, ein Pharisäer; \*was den Eifer betrifft, ein  
 Verfolger der Versammlung; was die Gerechtigkeit betrifft, die  
 7 im Gesetz ist, tadellos erfunden<sup>5</sup>. \*Aber was irgend mir Ge-  
 winn war, das habe ich um Christi willen für Verlust geachtet;  
 8 \*ja, wahrlich, ich achte auch alles für Verlust wegen der Vor-  
 trefflichkeit<sup>6</sup> der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, um  
 dessentwillen ich alles eingebüßt habe und es für Dreck achte,  
 9 auf daß ich Christum gewinne \*und in ihm erfunden werde,  
 indem ich nicht meine Gerechtigkeit habe, die aus dem Ge-  
 setz ist, sondern die durch den Glauben an Christum<sup>7</sup> ist –  
 10 die Gerechtigkeit aus Gott durch den<sup>8</sup> Glauben; \*um ihn zu  
 erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemein-  
 schaft seiner Leiden, indem ich seinem Tode gleichgestaltet  
 11 werde, \*ob ich auf irgend eine Weise hingelangen möge zur  
 12 Auferstehung<sup>9</sup> aus (den) Toten. \*Nicht daß ich es<sup>10</sup> schon er-  
 griffen habe oder schon vollendet<sup>11</sup> sei; ich jage (ihm) aber  
 13 nach, ob ich es auch ergreifen möge, indem<sup>12</sup> ich auch von  
 Christo [Jesu] ergriffen bin. \*Brüder, **ich** halte mich selbst  
 14 nicht dafür, es ergriffen zu haben; \*eines aber (tue ich): Ver-  
 gessend was dahinten, und mich ausstreckend nach dem, was  
 vorn ist, jage ich, das Ziel anschauend<sup>13</sup>, hin zu dem Kampf-  
 preis der Berufung Gottes nach oben<sup>14</sup> in Christo Jesu. \*So  
 15 viele nun vollkommen sind, laßt uns also gesinnt sein; und  
 wenn ihr etwas anders gesinnt seid, so wird euch Gott auch

<sup>1</sup>O. Gottesdienst üben. <sup>2</sup>W. in Christo Jesu. <sup>3</sup>d. h. Grund oder Ursache dazu habe. <sup>4</sup>W. Was Beschneidung betrifft. <sup>5</sup>W. geworden.  
<sup>6</sup>Eig. des Übertreffenden. <sup>7</sup>O. Glauben Christi. <sup>8</sup>O. auf Grund des.  
<sup>9</sup>Eig. Aus- oder Heraus-Auferstehung. <sup>10</sup>d. h. den Preis oder das Ziel.  
<sup>11</sup>O. zur Vollkommenheit gebracht. <sup>12</sup>O. weil, od. wozu.  
<sup>13</sup>Eig. gegen das Ziel hin, zielwärts. <sup>14</sup>O. Berufung Gottes droben.

- 16 dies offenbaren. \*Doch wozu wir gelangt sind, ⟨laßt uns⟩ in  
 denselben Fußstapfen<sup>1</sup> wandeln.
- 17 \*Seid zusammen<sup>2</sup> meine Nachahmer, Brüder, und sehet  
 hin auf die, welche also wandeln, wie ihr uns zum Vorbilde  
 18 habt. \*Denn viele wandeln, von denen ich euch oft gesagt  
 habe, nun aber auch mit Weinen sage, daß sie die Feinde  
 19 des Kreuzes Christi sind: \*deren Ende Verderben, deren Gott  
 der Bauch und ⟨deren⟩ Ehre in ihrer Schande ist, die auf das  
 20 Irdische sinnen. \*Denn **unser** Bürgertum ist in den Himmeln,  
 von woher wir auch den Herrn Jesum Christum als Heiland  
 21 erwarten, \*der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird  
 zur Gleichförmigkeit mit seinem Leibe der Herrlichkeit, nach  
 der wirksamen Kraft, mit der er vermag, auch alle Dinge sich  
 zu unterwerfen.
- 1 **4** Daher, meine geliebten und ersehnten Brüder, meine Freu-  
 2 **4** de und Krone, also stehet fest im Herrn, Geliebte! \*Die  
 Evodia ermahne ich, und die Syntyche ermahne ich, einerlei  
 3 gesinnt zu sein im Herrn. \*Ja, ich bitte auch dich, mein treu-  
 er Mitknecht<sup>3</sup>, stehe ihnen bei<sup>4</sup>, die an dem Evangelium mit  
 mir gekämpft haben, auch mit Clemens und meinen übrigen  
 Mitarbeitern, deren Namen im Buche des Lebens sind.
- 4 \*Freuet euch in ⟨dem⟩ Herrn allezeit! wiederum will<sup>5</sup> ich  
 5 sagen: Freuet euch! \*Laßt eure Gelindigkeit<sup>6</sup> kundwerden al-  
 6 len Menschen; der Herr ⟨ist⟩ nahe. \*Seid um nichts besorgt,  
 sondern in allem lasset durch Gebet und Flehen mit Dank-  
 7 sagung eure Anliegen vor Gott kundwerden; \*und der Friede  
 Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und  
 8 euren Sinn<sup>7</sup> bewahren in Christo Jesu. \*Übrigens, Brüder,  
 alles was wahr, alles was würdig, alles was gerecht, alles was  
 rein, alles was lieblich ⟨ist⟩, alles was wohlklinget, wenn ⟨es⟩ ir-  
 gend eine Tugend und wenn ⟨es⟩ irgend ein Lob ⟨gibt⟩, dieses  
 9 erwäget. \*Was ihr auch gelernt und empfangen und gehört  
 und an mir gesehen habt, dieses tut, und der Gott des Frie-

---

<sup>1</sup>O. in demselben Pfade. <sup>2</sup>Eig. mit, d. h. mit anderen. <sup>3</sup>W. mein  
 echter Jochgenosse. <sup>4</sup>nämlich der Evodia und der Syntyche. <sup>5</sup>O.  
 werde. <sup>6</sup>O. Nachgiebigkeit, Milde. <sup>7</sup>Eig. eure Gedanken.

dens wird mit euch sein.

- 10 \*Ich habe mich aber im Herrn sehr gefreut, daß ihr endlich einmal wiederaufgelebt seid, an mich zu denken; wiewohl ihr auch (meiner) gedachtet, aber ihr hattet keine Gelegenheit.
- 11 \*Nicht daß ich (dies) des Mangels halber sage; denn **ich** habe
- 12 gelernt, worin ich bin, mich zu begnügen. \*Ich weiß sowohl erniedrigt zu sein, als ich weiß Überfluß zu haben; in jedem und in allem bin ich unterwiesen<sup>1</sup>, sowohl satt zu sein als zu hungern, sowohl Überfluß zu haben als Mangel zu leiden. \*Alles
- 13 vermag ich in dem, der mich kräftigt. \*Doch habt ihr wohl-
- 14 getan, daß ihr an meiner Drangsal teilgenommen habt. \***Ihr**
- 15 wisset aber auch, ihr Philipper, daß im Anfang des Evangeliums, als ich aus Macedonien wegging<sup>2</sup>, keine Versammlung mir mitgeteilt hat in Bezug auf<sup>3</sup> Geben und Empfangen, als
- 16 nur ihr allein. \*Denn auch in Thessalonich habt ihr mir einmal
- 17 und zweimal für meine Notdurft gesandt. \*Nicht daß ich die Gabe suche, sondern ich suche die Frucht, die überströmend
- 18 sei für eure Rechnung. \*Ich habe aber alles in Fülle und habe Überfluß; ich bin erfüllt, da ich von Epaphroditus das von
- 19 euch (Gesandte) empfangen habe, einen duftenden Wohlgeruch, ein angenehmes<sup>4</sup> Opfer<sup>5</sup>, Gott wohlgefällig. \*Mein Gott
- 20 aber wird alle eure Notdurft erfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christo Jesu. \*Unserem Gott und Vater aber sei die Herrlichkeit in die Zeitalter der Zeitalter! Amen.
- 21 \*Grüßet jeden Heiligen in Christo Jesu. Es grüßen euch
- 22 die Brüder, die bei mir sind. \*Es grüßen euch alle Heiligen
- 23 und besonders die aus des Kaisers Hause. \*Die Gnade des Herrn Jesu Christi sei mit eurem Geiste! Amen.

Text der Elberfelder 1907 gemeinfrei seit 2003-01-01.

<http://www.freie-bibel.de>

i / mmxiii

<sup>1</sup>Eig. eingeweiht. <sup>2</sup>O. weggegangen war. <sup>3</sup>Eig. für Rechnung des.

<sup>4</sup>O. annehmliches. <sup>5</sup>Eig. Schlachtopfer.